

Gliederung

I. Allgemeine institutionelle Aspekte der finanzwirtschaftlichen Gefahrenlage: Zur Ökonomie des Institutionenverfalls	5
1) Problemstellung:	5
2) Föderatives Mit- bzw. Gegeneinander. Oder: Das Fehlen von Gesamtstaatlichkeit	7
3) Weichenstellung und legislative Pflichten aus dem BVerfG-Urteil vom 11.11.99	12
a) Die Stoßkraft des Gesetzentwurfs: Zur Direktionskraft von Maßstabsnormen ohne gleichzeitige Institutionenreform	13
4) Zur Analyse der einzelnen Vorschriften des MaßstG	15
a) Zu Abschnitt 1 (allgemeine Bestimmungen).....	15
b) Zu Abschnitt 2 (Vertikale Umsatzsteuerverteilung)	17
c) Zu Abschnitt 3 (Ergänzungsanteile im Rahmen der horizontalen Umsatzsteuerverteilung)	23
d) Zu Abschnitt 4 (Länderfinanzausgleich; Art.107 II 1 GG) §§ 8-10 MaßstG	25
e) Zu Abschnitt 5 (Bundesergänzungszuweisungen)	30

II. Die Bewältigung der institutionellen Defizite und die Verbesserung der Norm-Ökonomik	34
1) Der Wille zur Gesamtstaatlichkeit als Manifestation föderativer Staatsräson	36
2) Der Verlust ideeller Bundesstaatlichkeit	37
3) Planungsnotstand	39
4) Institutionelle Anregungen zur Ökonomik von Gesamtstaatlichkeit	40
- Gesamtstaatliches Verfassungsorgan für die Öffentliche Finanzwirtschaft	41
- Definitionsmonopol für die finanzwirtschaftlichen Eigriß- und Beurteilungstatbestände: Finanznotstand - strukturelles Defizit - Haushaltsnotlage und sonstige Regelungstatbestände	42
5) Pragmatische Ansätze zur Entlastung der FA-Problematik	43
a) Finanzielle Solidarität mit den neuen Ländern	45
b) Beseitigung der Bundeszuständigkeit für Länderhaushaltsnotlagen	46
c) Die Entflechtung des kommunalen Finanzausgleichs	47
d) Der staatspraktische Abbau der föderalen Mischfinanzierung	48
III. Zusammenfassung und Ausblick	